

Antragsteller:	Nicola Gehringer
Kreisverband:	München-Land 1
Ortsverband:	Neubiberg



3

4 **Sicherheitswachten abschaffen – Polizei stärken**

5 **Antrag:** Der Kreisverband München Land beschließt folgenden Antrag für die
6 Landesversammlung der Jungen Union Bayern. Das Projekt der Sicherheitswachten soll
7 eingestellt werden und die Polizei dafür gestärkt werden. Das Gewaltmonopol muss in der
8 Hand des Staates bleiben.

9 **Begründung:**

10 Seit 1994 gibt es in Bayern die Möglichkeit für Gemeinden beim Innenministerium
11 Sicherheitswachten zu beantragen. Sicherheitswachten bezeichnen sich selbst als
12 „wandelnde Notrufsäulen“ und patrouillieren tagsüber in einer Gemeinde und melden der
13 Polizei evtl. Vorkommnisse. Die Bürger, die sich in der Sicherheitswacht gegen eine
14 Aufwandsentschädigung, engagieren, werden nur geringfügig ausgebildet und können
15 niemals einen gut ausgebildeten Polizisten ersetzen. Daher sollte die Staatsregierung, das
16 Geld, welches für die Sicherheitswacht vorgesehen ist, sinnvollerweise eher in die
17 Ausbildung und Ausrüstung unserer Bayerischen Polizei investieren.

18 Dazu ist die Effizienz der Sicherheitswacht mehr als zweifelhaft. Der Polizei werden viele
19 Ordnungswidrigkeiten gemeldet, die Sicherheitswacht kann als auch zur Belastung der
20 Polizei beitragen.

21 Gemeinden haben keinerlei Einfluss auf die Ausgestaltung der Sicherheitswacht und können
22 diese nicht „absetzen“, bzw. deren Absetzung beantragen. Für die Junge Union ist klar, dass
23 das Gewaltmonopol beim Staat und im Bereich Sicherheit und Ordnung ausschließlich bei
24 der Polizei liegt. Einer Sicherheitswacht mit hoheitlichen Befugnissen (Platzverweis,
25 Identitätsfeststellung) fehlt die Legitimität.